

Erklärung des Württembergischen Landessportbundes e.V.

Für Weltoffenheit und gegen Diskriminierung!

„Jeder Mensch muss die Möglichkeit zur Ausübung von Sport ohne Diskriminierung jeglicher Art und im olympischen Geist haben; dies erfordert gegenseitiges Verstehen im Geist von Freundschaft, Solidarität und Fairplay.“ Dieses Wertefundament des weltweiten Sports, niedergeschrieben in der Präambel der Olympischen Charta, teilt der Württembergische Landessportbund e.V. als Dachverband der Sportvereine und -verbände in Württemberg aus tiefster Überzeugung. Für den Württembergischen Landessportbund e.V. (WLSB) sind Solidarität, Respekt, Fairplay, Teilhabe und Mitbestimmung die Eckpfeiler unserer freiheitlichen, weltoffenen und demokratischen Gesellschaft und damit unseres weltoffenen und demokratischen Prinzipien folgenden Sport- und Vereinssystems in Württemberg.

Diese Position ist nicht verhandelbar und muss gegen alle gesellschaftliche Strömungen und Entwicklungen, die sich ob offen oder verdeckt diesen Werten und Prinzipien entgegenstellen, verteidigt werden. Daher tritt der WLSB in seiner gesellschaftlichen und politischen Arbeit entschieden allen auftretenden Diskriminierungen und Benachteiligungen von Menschen, insbesondere wegen ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe, sexuellen Orientierung oder Behinderung entgegen.

Der WLSB stellt sich klar gegen alle Ideologien und politischen Positionen, die Ungleichheit, Rassismus, Homophobie und Abwertung von Menschen mit Behinderung befördern. Alle Äußerungen und Handlungen, die dies zum Inhalt oder zum Ziel haben – im Sport, in den Sportvereinen aber genauso auch außerhalb des Sportsystems –, werden als menschenverachtend abgelehnt. Ziel der Verbandsarbeit ist es, die Abbildung der gesellschaftlichen Vielfalt in der Gesamtheit der Sportvereine und -verbände in Württemberg aktiv zu unterstützen.

Der WLSB, seine Mitgliedsvereine und -verbände sind Wertegemeinschaften, die sich in allen Bereichen des Sports aktiv für eine weltoffene, freiheitliche und demokratische Gesellschaft einsetzen. Unsere Vereine und Verbände stehen für gesellschaftliche Verantwortung, Teilhabe und Mitbestimmung, für Solidarität, Respekt und Anti-Diskriminierung. Die unter seinem Dach organisierten Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer genauso wie alle Ehrenamtlichen sind Vorbilder in diesem Einsatz für die nicht verhandelbaren Werte und die demokratischen Prinzipien des Sports in unserer Gesellschaft.

Der Württembergische Landessportbund e.V. betrachtet den Einsatz gegen menschenverachtende Handlungen und Äußerungen und für eine weltoffene, freiheitliche und demokratische Gesellschaft als dauerhafte Aufgabe. Für Diskriminierung, politischen Extremismus und antidemokratische Einstellungen ist jetzt und in der Zukunft kein Platz in unserer Gesellschaft, im Sport und in den Sportvereinen – nicht auf dem Spielfeld, nicht auf den Zuschauerrängen, nicht im Ehrenamt und auch nicht bei Veranstaltungen.

Im Sport, in den Sportvereinen und -verbänden in Württemberg werden Diskriminierung, Rechts- bzw. Linksextremismus, antidemokratische Einstellungen und nicht zuletzt alle Personen und Gruppierungen, die sich nicht ebenso eindeutig von derartigen Verfehlungen distanzieren, nicht toleriert – ohne Wenn und Aber!

Stuttgart, den 14. Juli 2020

Vorstand des Württembergischen Landessportbundes e.V.